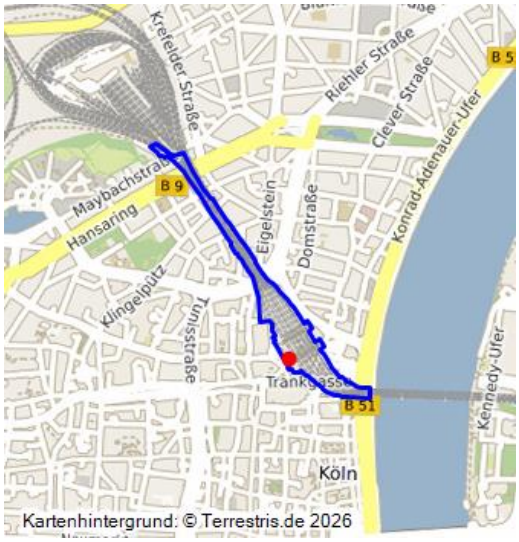
Hauptbahnhof Köln

Schlagwörter: Hauptbahnhof, Industriedenkmal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Empfangsgebäude des Kölner Hauptbahnhofs mit dem Bahnhofsvorplatz von Südwesten aus gesehen (2019)
Fotograf/Urheber: Elmar Knieps



Ursprünglicher Zentralbahnhof (ab 1859)

Einen der stärksten Eindrücke im Kölner Stadtpanorama erzeugt das Ensemble von Hohenzollernbrücke, Dom und Hauptbahnhof.

Da die Zufahrt nach Köln bewusst in der Achse der Kathedrale errichtet worden war, entstand auch der erste, 1859 vollendete Zentralpersonenbahnhof direkt neben dem Dom. 1883-1894 erzwang der Boom des Eisenbahnwesens einen Neubau. Im Zweiten Weltkrieg erlitt das im Stil der Neorenaissance gehaltene Empfangsgebäude zwar keine allzu schweren Bombenschäden, in den fünfziger Jahren galt es aber ästhetisch als unpassend und wurde abgebrochen. Nur die 1910 unter den Gleisen ergänzten neo-barocken Wartesäle blieben erhalten und werden heute von der Event-Gastronomie genutzt. Glücklicherweise blieb auch die Glas- und Stahlkonstruktion der Bahnsteighalle weitgehend unzerstört. Ursprünglich eine der größten ihrer Zeit, ist sie heute ein eindrucksvolles Zeugnis eines in Deutschland großenteils verlorenen Gebäudetyps.

Hauptbahnhof ab 1957

Für neue, das 1957 fertiggestellte Empfangsgebäude konzipierten die Architekten auf der Nordseite einen Hotel- und Bürotrakt mit einer zurückhaltenden, durch Betonstreben gerasterten Fassade und hellen Klinkern. Der südliche Teil dagegen wurde als zum Dom hin geöffnete, komplett verglaste Halle erneuert, die dem Ankommenden schon vor Verlassen des Bahnhofs den Blick auf die Kathedrale freigibt, während sie den Abreisenden sanft in das Dunkel der unterirdischen Gleis-Zugänge hineinzieht. Das Dach besteht aus einer Schale aus Stahlbeton, deren Last auf vier ovalen Stützen im hinteren Bereich der Empfangshalle ruht, während die weite, stützenfreie Verkehrsfläche davor die Offenheit der transparenten Front aufnimmt. Das helle Mosaik der inneren Dachverkleidung, die rot verklinkerten Seitenwände mit dem nierenförmigen Durchbruch zur Gepäckabgabe und die indirekte Beleuchtung unterstützen die Wirkung.

Ein Umbau in den 1990er Jahren ersetzte den Post- und Gepäckbereich zwischen den Bahnsteigtunneln durch eine vielfältige Gastronomie und kleine Läden, in die die stählerne Unterkonstruktion der Gleishalle sichtbar integriert wurde. Ende des 19. Jahrhunderts hatte man das damalige Bahnhofsgebäude, den Inbegriff moderner Technik, als Gegenpart zum aus dem Geist des Mittelalters entstandenen Dom gesehen – heute kontrastieren die klaren Formen der lichtdurchfluteten Empfangshalle erneut effektvoll den überbordend verzierten, dunklen Stein der gegen den Himmel strebenden Kathedrale.

Baudenkmale / Hinweis

Die Bahnsteighalle (Nr. 2178), die Emfangshalle (Nr. 4347), der ehemalige Warte- und Speisesaal (Nr. 4346) und die Bahnsteigüberdachung (Nr. 4050) sind seit 1987 eingetragene Baudenkmale (Denkmalverzeichnis der Stadt Köln 2012). Das Objekt „Hauptbahnhof Köln“ ist Bestandteil des historischen Kulturlandschaftsbereiches Innenstadt Köln (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 352).

(Walter Buschmann / Matthias Hennies / Alexander Kierdorf, Institut. Industrie-Kultur-Geschichte-Landschaft, 2018)

Literatur

Buschmann, Walter; Hennies, Matthias; Kierdorf, Alexander (2018): Via Industrialis. Entdeckungsreise Kölner Industriekultur. S. 36, Essen.

Hauptbahnhof Köln

Schlagwörter: Hauptbahnhof, Industriedenkmal
Straße / Hausnummer: Trankgasse 11
Ort: 50667 Köln - Altstadt-Nord
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1859
Koordinate WGS84: 50° 56 33,24 N: 6° 57 29,45 O / 50,94257°N: 6,95818°O
Koordinate UTM: 32.356.555,77 m: 5.645.423,17 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.387,90 m: 5.645.694,69 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Walter Buschmann / Matthias Hennies / Alexander Kierdorf (2018), „Hauptbahnhof Köln“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-290296 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**